

schwirrend aus der Tiefe des Kôtschers. Sie gehörten den Gattungen Ichneumon, Tryphon, Mesoleptus, Stilpnus, Cryptus, Campoplex und andern an; und endlich fand sich noch als Residuum ein wimmelndes Heer kleiner Dipteren, Hymenopteren (Alysien, Cyniphiden, Pteromalinen und ähnliche Formen), sowie die wenig zum Fluge geschickten Käfer, wie *Meligethes subrugosus* Gyll. *Apion Spencei*, Kirby, *Hydnobius tarsatus*, *Phytonomus*arten, *Barynotus mercurialis* u. a.

(Fortsetzung folgt.)

Lepidopterologische Mittheilungen

von

P. C. Zeller.

(Fortsetzung 4.)

I. *Tinea biselliella*.

In den mir so eben zugekommenen „Arbeiten des naturforschenden Vereins in Riga. Rudolstadt 1848.“ schreibt Herr Sodoffsky S. 338 in einer Anmerkung folgendes: „Herr Zeller nennt in der Isis 1846 S. 273 die *Tinea Crinella*, ich weiss nicht, ob mit gutem Recht: *Tinea biselliella* Hummel, obgleich sie Treitschke in seinem Schmetterlingswerke schon 1833 in allen Ständen ausführlich beschreibt und dort Band IX S. 17 als von mir entdeckt und *Crinella* benannt erklärt [1.], gleichfalls auch dort sagt, dass die *Crinella* bis 1833 von keinem andern beschrieben worden sei als von mir im Bulletin de la soc. imp. de Moscou 1830 [2.]. Wenn demnach mir, dem Entdecker, das unbestrittene Recht zukommt, zu verlangen, dass der von mir ertheilte Name nicht ohne zureichenden Grund mit einem andern verwechselt werde, so begreife ich nicht, warum die bezeichnende Benennung *Crinella* der *Biselliella* hat weichen müssen, wenn überhaupt eine Absicht und nicht etwa ein harmloser Zufall dieser Umtaufe zum Grunde lag. (3.).“

Ich bemerke hierzu: 1) Aus Treitschke's Worten a. a. O. „So blieb auch die von Herrn Dr. Sodoffsky in Riga mir gütigst mitgetheilte *Crinella* trotz ihrer Verbreitung bis jetzt unbeschrieben. Sie ist mir seitdem in Wien oftmals vorgekommen“ wird nicht leicht jemand schliessen können, dass Herr Sodoffsky der Urheber des Namens *Crinella* sei; denn Treitschke deutet nur an, dass Herr Sodoffsky sie entdeckt, nicht aber, dass er sie benannt habe; der Name *Crinella* konnte also recht gut von ihm selbst ertheilt sein. Dennoch habe ich den wahren Namengeber in Hrn. Sodoffsky geahnt und deshalb in der Isis 1839 geschrieben: *Biselliella* Hummel. *Crinella* Sod., Tr.

2) Weder an der von Sod. oben angeführten Stelle, (S. 17) noch unter *Crinella* selbst (S. 21), noch im XTheil 3 Abth. S. 151

und 266 hat Treitschke das Bulletin citirt, ja aus seinen Worten IX. Th. S. 17 geht hervor, dass er dieses Werk selbst nicht gekannt hat; er hätte doch wohl nicht sagen können, *Crinella* sei „bis jetzt unbeschrieben.“ Ich selbst kannte 1839 die Bulletins noch nicht, und hätte ich nicht einen genügenden Grund für die Beibehaltung des Namens *Biselliella* gehabt, so hätte ich in der Lienigschen Lepidopternfauna den Namen *Crinella* bestimmt wieder aufgenommen.

3) Der genügende Grund für die unveränderte Beibehaltung des Namens *Biselliella* war aber der, dass die Schabe unter ihm eher beschrieben worden ist als unter dem Namen *Crinella*: was Herr Sodoffsky, der näher an Petersburg wohnt als ich, und dem die Petersburger Schriften zugänglicher sein müssen als mir in Glogau, leicht hätte erfahren können. Es giebt nämlich ein Werk: *Essais entomologiques par C. D. Hummel*, von dem zu Petersburg die Nummern 1—5 in den Jahren 1821—1826 herausgekommen sind. In diesen beschreibt Hummel die Schabe nach ihrer ganzen Naturgeschichte, vollständiger als Treitschke, unter dem Namen *Tin. biselliella*: *griseo-flava, aureo micans, immaculata, capite hirsuto fulvescente, oculis nigris*. Diese Naturgeschichte ist in der *Isis* 1835 in der Übersetzung erschienen. — Herr Sodoffsky wird gewiss einsehen, dass so gut begründete Prioritätsrechte geehrt werden müssen, dass also der Aufnahme des Namens *Biselliella* (*Bisselliella* war als Druckfehler zu corrigiren) weder eine böswillige Absicht, noch ein harmloser Zufall zu Grunde gelegen hat *).

Wahrscheinlich wird aber für *Biselliella* ein noch älterer Name eintreten, nämlich *Sarcitella* Linn. Syst. I. 2. pag. 888. Faun. ed. II. pag. 364. Faun. ed. I. pag. 275. 893, Linnés Worte in Faun. ed. II. sind: *alis cinereis, thorace utrinque puncto albo*. — Deser. *Parva est; alae cinereae. Abdomen, pedes, caput et tota pars inferior albida, ad solem instar metalli nitens. Antennae breviores. Oculi nigri*. Die Bezeichnung der Flügel: *cinereae* passt auf *Biselliella* schlecht; allein keine Schabe aus der nächsten Verwandtschaft der *Pellionella* hat mit Ausnahme der *Biselliella* einfarbige, helle Vorderflügel. — Ein *thorax puncto utrinque albo* fehlt allen Verwandten der *Pellionella* und kann im Genus *Tinea* (im engern Sinne) gar nicht vorkommen. Die *puncta alba* der *Sarcitella* müssen daher auf einem Irrthum beruhen. Ich erkenne in ihnen die Schulterdecken, die bei keiner andern hieher

*) Was Herr Sod. in derselben Anmerkung über meine gläubige Ritterlichkeit gegen Madam Lienig sagt, habe ich belächeln müssen. Aus meiner Erwiderung über den Namen *Biselliella* geht hervor, dass Herr Sod. manches sieht, was nicht vorhanden ist. Hier mich auf Näheres einzulassen, scheint mir nicht der Ort zu sein. Wen die Sache interessirt, der mag das Vorwort zur Lienigschen Fauna der Schmetterlinge Lieflands in der *Isis* 1846 S. 175 ff. nachlesen.

gehörigen Art so hell sind, bei keiner andern in gewisser Richtung so weisslich erscheinen als bei *Biselliella*. Wenn ich nun aber auch die Überzeugung habe, dass *Biselliella* und *Sarcitella* eins sind, so fehlt doch noch viel, um sofort den ältern Namen aufnehmen zu dürfen. Hat doch Treitschke *Sarcitella* als sehr verschiedene Art *) neben *Crinella* beschrieben! Wir haben erst abzuwarten, was uns über die *Sarcitella* der Linnéischen Sammlung durch die englischen Entomologen mitgetheilt wird. Bleibt von dieser Seite die Aufklärung aus, wie ich vermuthet, so ist zu warten, bis man sicher weiss, welche der *Pellionella* verwandte Arten in Schweden vorkommen, damit man unter ihnen diejenige wähle, auf welche Linne's Worte am besten anwendbar sind. Zetterstedt glaubt zwar, die Linnéische *Sarcitella* zu kennen und beschreibt daher *Insecta Lappon.* 992. 2. eine so benannte *Tinea* mit den Worten: *alis griseo-cinereis, thorace utrimque puncto albo*. Aber die Bezeichnung des Thorax lehrt, dass er sich getäuscht habe, und ausserdem erhielt ich von ihm 2 Exemplare seiner *Sarcitella*, von denen ich mit Gewissheit sagen kann, dass sie entweder zu *Pellionella* oder zu *Misella* gehören; sie sind beide nicht gut erhalten; das am besten erhaltene ist nach Spuren der Vorderflügelzeichnung und dem Glanze der Hinterflügel wahrscheinlicher *Misella* als *Pellionella*; da beide Arten keine einfarbigen Vorderflügel haben, so muss Zetterstedt wenigstens eben so weit wie ich von der Kenntniss der linnéischen *Sarcitella* entfernt sein.

Sollte Jemand meinen, dass Linne's Citate (aus Rösel und Reaumur) das Dunkel aufzuhellen geeignet seien, so verweise ich auf *Isis* 1838 S. 708 ff. 172 und 173, wo ich beide Stellen ausführlich besprochen habe.

Zu unserer *Biselliella* gehört als sicheres Citat: *Tinea destructor* Stephens *Illustr.* IV. pag. 346.

Correspondenz.

In No. 3 pag. 80 der entomol. Zeitung d. J. erwähnt Herr Oberförster Wissmann, dass *Acheta* (*Gryllus*) *sylvestris* im südlichen Deutschland noch nicht aufgefunden zu sein scheine. Ich erlaube mir, bezüglich dessen auf eine von mir in No. 8 d. Jahrgangs 1847 d. ent. Zeitung veröffentlichte Notiz zu verweisen, wo ich pag. 243 unter den verschiedenen Orthopteren, die ich einmal lebend mit *Acridium migratorium* zusammengesperret hatte auch den *Gryllus* (*Acheta*) *sylvestris* und zwar noch mit zwei!! angeführt habe; weil mir auch noch kein anderer Fundort in Deutschland bekannt war. Seither hat mir jedoch Herr Oberbürgermeister v. Heyden aus Frankfurt, der mir vorigen Herbst

*) In seiner Sammlung fehlt sie zufolge des Catalogs, und ich bin ohne Auskunft über die Originale der *Sarcitella* Tr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Zeller P. C.

Artikel/Article: [Lepidopterologisches. 221-223](#)